



SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

o

AfV

OBERBÜRGERMEISTER	
06. JUNI 2014	
VI	Zur Kts. 2
z.w.V.	5

1	zur Stadtsignatur
4	Anwort vor Ab- sendung vorliegen
5	Anwort zur Unter- schrift vorliegen

Nürnberg, 6. Juni 2014
Brehm/Ahmed

Weiterentwicklung der Radverkehrspolitik in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Kampagne „Nürnberg steigt auf“ hat sich die Stadt Nürnberg in der Radverkehrsförderung ambitionierte Ziele gesetzt. Neben einem Ausbau der Infrastruktur ist die Erhöhung des Radverkehrsanteil erklärtes Ziel, ebenso die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die bessere Verknüpfung mit dem ÖPNV.

Nach dem Auftakt im Jahr 2011 ist es nun an der Zeit, die Kampagne weiterzuentwickeln und insbesondere den Ausbau von Radrouten noch zielorientierter anzugehen. Ein verstärkter Fokus muss zudem auf das Thema Verkehrssicherheit gelenkt werden.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die Kriterien, die beim Bau von Radverkehrsanlagen angelegt werden („Wann werden Radfahr- bzw. Schutzstreifen, wann gemeinsame und getrennte Radwege angelegt?). Eine durchgängige farbliche (rote) Markierung der Radinfrastruktur ist zu prüfen.
2. Die Verwaltung erarbeitet eine Priorisierung von Radrouten durch das Stadtgebiet, deren durchgängiger Ausbau vordergründig angestrebt wird. Diese sind für den mittelfristigen Investitionsplan anzumelden. Ziel ist ein Lückenschluss der Hauptrouten bis 2020.
3. Die Verwaltung legt ein Konzept vor, wie die bestehenden Radrouten im Stadtgebiet perspektivisch um Radschnellwege zwischen Stadt und Umland ergänzt werden können. Durch separate Wege, wenige Kreuzungen, Ampeln und Straßenquerungen bzw. Seitenwechseln könnte die Attraktivität und Fahrzeit spürbar verbessert werden.
4. Für die Verwendung der Radwegebaupauschale gilt zukünftig folgende Regelung: Eingriffe in den Verkehrsraum, die nicht dem Radwegbau geschuldet sind, werden nicht mehr aus der Pauschale finanziert. Maßnahmen, bei denen der Radverkehr Anlass für einen Umbau im öffentlichen Raum ist, werden je nach dem Kostenanteil für die Radinfrastruktur über die Pauschale finanziert.

- 2 -

5. Zur Förderung der Verkehrssicherheit wird eine entsprechende Kampagne gestartet. ADFC, Polizei und andere relevante Akteure sind die Konzipierung einzubeziehen.
6. Die Firma nextbike GmbH wird gebeten im Verkehrsausschuss über die weitere Entwicklung ihres Fahrradverleihsystems zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Brehm
Stell. Fraktionsvorsitzender